

Tipps für einen guten Schreibstil

| Regel | Beschreibung | Beispiel |
|-------------------------------------|--|--|
| Passivsätze | Öfter auf Aktivsätze ausweichen, da diese viel lebendiger wirken. | Nicht: Ein Ergebnis wird berechnet. Sondern: Die Maschine rechnet. |
| Schachtelsätze | Führen oft zu Verwirrungen bzw. lenken vom Hauptaugenmerk ab und sollten deswegen nicht genutzt werden. | Die, die die, die die Gänse gestohlen haben, gesehen haben, sollen sich melden. |
| Papierwörter | Gilt es zu vermeiden. Siehe Beispiel. | Module werden über Stecker verbunden oder mit Steckern, <i>mittels</i> Stecker oder <i>mithilfe</i> des Steckers klingt krampfhaft. |
| Füllwörter | Vermeiden, da diese keinen Mehrwert für den Inhalt bieten, sondern lediglich die Wortanzahl erhöhen. | <i>Nun</i> kommen wir zu dem interessanten Teil der Erzählung. |
| ung-Wörter | Überflüssige Substantivierung. | Nicht: Zur Messung der Spannung wird an dieser von der ADU-Schaltung die Wandlung durchgeführt. Sondern: Der ADU setzt die Spannung in einen binären Wert um. |
| Amtsdeutsch | Wirkt auf den Leser so, als würde sich der Autor davor distanzieren einen präzisen Ausdruck zu nutzen. | Was man „besitzt“, kann man hergeben. Deshalb besitzt eine Maschine ihre Eigenschaften nicht, sondern sie <i>hat</i> sie einfach. |
| Anglizismen | Meiden und versuchen, diese mit Wörtern zu ersetzen, die die gleiche Bedeutung haben. | Nicht Counter statt Zähler und auch nicht gebuffered statt gepuffert. Daten werden nicht abgelatcht („abgelätscht“), sondern zwischengespeichert. |
| Fremdwörter | Fremdwörter sparsam einsetzen und stattdessen auf deutsche Fachausdrücke ausweichen. | |
| Bindestriche und Zusammenschreibung | Zusammengesetzte Substantive werden mit Bindestrichen verbunden oder in einem Wort zusammengeschrieben, wenn sie | Die Von-Neumann-Architektur bildet die Grundlage für die Arbeitsweise der meisten heute bekannten Computer. |

Quelle: Grieb, W. / Slemeyer, A. (2008). Schreibtipps für Studium, Promotion und Beruf in Ingenieur- und Naturwissenschaften. Berlin u. Offenbach: VDE-Verlag, S. 77-86.

Tipps für einen guten Schreibstil

| | | |
|-------------------------|--|--|
| | Zahlen enthalten. | Das Experiment wird mit 5%iger Wahrscheinlichkeit fehlschlagen. Auch bei 3 aus 8 Decodern muss man zweimal hinschauen, wenn es sich eigentlich um einen einzelnen 3-aus-8-Decoder handeln soll. |
| Genauigkeit | Treffende Ausdrücke verwenden. | Eine Genauigkeit von 2% muss logischerweise beim Leser den Eindruck hinterlassen, das Gerät sei zu 98% ungenau. Gemeint ist aber, dass dieses Gerät mit Fehlergrenzen von $\pm 2\%$ anzeigt. |
| Einheiten | Nach DIN 1338 korrekte Schreibweise nutzen. | Nicht: 300x160x110 mm bzw. 300x160x110 mm ³ . Sondern: 300 mm x 160 mm x 110 mm. |
| Falscher Genitiv | Siehe Beispiel. Nicht die Frequenz ist abhängig, sondern etwas anderes von der Frequenz. | Nicht: „in Abhängigkeit der Frequenz“ Sondern: „in Abhängigkeit <i>von</i> der Frequenz“ |
| Falscher Dativ | Siehe Beispiel. Es soll der Frequenzgang der Soundkarte aufgenommen werden. | Nicht: „... wird der Frequenzgang von der Soundkarte aufgenommen“ Sondern: „... wird der Frequenzgang der Soundkarte aufgenommen“ |
| Falscher Plural | Oft wird bei Fremdwörtern griechischen oder lateinischen Ursprungs eine falsche Einzahl oder auch Mehrzahl gebildet. Einige Fachwörter aus dem Latein haben die Plural-Endung „-a“. Das gilt auch für den Dativ des Plurals. Im Gegensatz dazu bilden Kurzwörter, die auf einen Vokal enden, sowie Fachwörter aus dem Englischen oder Französischen den Plural mit „-s“. | Nicht: ein Extrema, ein Maxima, ein Indize, eine Matrize mehrere Extremas, Maximas, Praktikas, Indexe Sondern: ein Extremum, ein Maximum, ein Index, eine Matrix mehrere Extrema, Maxima, Praktika, Indizes, Matrizen |

Tipps für einen guten Schreibstil

| | | |
|-------------------------------|--|--|
| Steigerung | Bei zusammengesetzten Adjektiven wird immer nur ein Bestandteil gesteigert. | Nicht: „das hochwertigere“ oder „das niederwertigste“ Sondern: „das höherwertige Material“ oder „das niedrigstwertige Bit“ |
| Bereichsangaben | Auf „zwischen“ in einer Bereichsangabe mit Unter- und Obergrenze folgt ein „und“ und kein „bis“. | Nicht: Temperaturen zwischen 10 °C bis 20 °C Sondern: Temperaturen zwischen 10 °C und 20 °C |
| Bestimmter Artikel | Die deutsche Sprache gibt durch den bestimmten Artikel manchen Fachausdrücken einen besonderen Sinn | Der Filter hält den Kaffeesatz aus dem Sud zurück; das Filter bestimmt die Breite eines Frequenzbandes. |
| Eigene Person | Selbstdarstellung sollte nur in Briefen vorhanden sein. Bei technisch-wissenschaftlichen Texten sollte man eher auf die Nutzung des Passivs zurückgreifen. Mithilfe des Wortes „man“ kann sich der Verfasser zwar vom Text distanzieren um den Eindruck größerer Objektivität zu gewährleisten. Das Passiv hat jedoch eine stärkere Wirkung. | |
| Selbstverständlichkeit | Vor allem in technisch-wissenschaftlichen Texten sollten Worte, die den Leser auf mangelnde Kenntnis ansprechen oder gar einschüchtern, vermieden werden. | bekanntlich, natürlich, selbstverständlich |
| Abkürzungen | Meiden und nur verwenden, wenn ein bestimmter Begriff wiederholt auftritt. Bei erster Erwähnen im Klartext ausschreiben und abschließend die Abkürzung in Klammern aufführen. Alle Abkürzungen sollten alphabetisch aufgeführt im Anhang verfügbar sein. | „Analog-Digital-Umsetzer (ADU)“ bzw., ca., d. h., evtl., i. Allg., rd., u. a., usw., u. U., v. H., vgl., z. B., z. T., zz., etc., ... |

Tipps für einen guten Schreibstil

Abkürzungen aus der Umgangssprache werden nicht ausgeschrieben, außer am Satzanfang. Auf jeden Punkt zu einer Abkürzung folgt in jedem Fall ein Leerzeichen. Man schreibt also nicht „d.h.“, sondern „d. h.“. Außerdem dürfen diese Abkürzungen am Zeilenende nicht auseinandergerissen werden.

Fußnoten Inhalte aus Fußnoten spielen in technisch-wissenschaftlichen Veröffentlichungen eine unbedeutende Rolle und sollten deswegen in den Text eingearbeitet oder ganz ausgelassen werden.

Das und Dass Das Wort „das“ wird entweder als Artikel oder Pronomen genutzt (wenn es mit dieser, jener oder welcher ersetzt werden kann), während „dass“ für Konjunktion und die Einleitung von Nebensätzen unabdingbar ist.

Ich weiß, dass das kein Problem ist.

Das Buch, das ich mir gestern ausgeliehen habe, ist sehr hilfreich.

Zahlwörter Bei einfachen Aufzählungen werden Zahlen ausgeschrieben.

Ist dagegen eine Zahl als mathematisches Objekt gemeint, so schreibt man sie als Ziffer und nicht als ausgeschriebenes Wort.

Nicht: „Die Messbrücke aus den 4 Widerständen R_1 bis R_4 ...“

Sondern: „Die Messbrücke aus den vier Widerständen R_1 bis R_4 ...“

Nicht: „Ein Byte ist ein Acht-Bit-Wort.“

Sondern: „Ein Byte ist ein 8-bit-Wort.“

Mathematische Symbole Zwei mathematische Symbole, im einfachsten Fall zwei Zahlen, die sich nicht zu einem größeren mathematischen Term ergänzen, müssen stets durch mindestens ein Wort getrennt sein.

Nicht: „Ein Bankjahr besteht aus 12 30-Tage-Monaten.“

Sondern: „Ein Bankjahr besteht aus 12 Monaten zu je 30 Tagen.“